



Zielgruppen:

Jugendfeuerwehrwarte, Kinder- und Jugendgruppenleitende, Betreuende

Leitung:

Beate Fischer, Übersetzerin für Einfache und Leichte Sprache, Schreibpädagogin

Termin:

24.01.2026 und 31.01.2026
 (beide Termine gehören zusammen – bitte an beiden Tagen dabei sein)

Dauer:

jeweils von 10:00 – 14:00 Uhr

Ort, Kreis: Online

Kosten: 80 €



Anmeldeschluss:
 27.12.2025



Für die JuLeiCa-
 Verlängerung



**ONLINE
 ANMELDEN**

VERSTÄNDLICHKEIT FÜR MEHR VERSTÄNDNIS WIE EINFACHE SPRACHE ZUM GUTEN MITEINANDER BEITRAGEN KANN

Feuerwehrleute sind Fachleute. Wir kennen den Unterschied zwischen Löschmeister und Brandmeister. Wir wissen, was HLF, AGT und BMA bedeutet. Uns ist klar, dass auf einem Brandherd meist keine Suppe gekocht wird.

Doch wie vermitteln wir als Fachleute unsere Kenntnisse an Laien und Menschen, die vielleicht noch nicht gut Deutsch sprechen? Wie können wir gut verständlich erklären, was wir tun und warum unsere Arbeit wichtig ist? Wie können wir Neulingen bei der Feuerwehr, Kindern und Jugendlichen deutlich machen, was hinter den Fachbegriffen und Abkürzungen steckt?

Eine Möglichkeit dafür ist, sich mit den Grundzügen der „Einfachen Sprache“ zu beschäftigen und sie im Alltag (bei Bedarf) einzusetzen. Wenn wir Einfache Sprache nutzen, können wir auch anspruchsvolle Inhalte besser verständlich weitergeben

Bei diesem Seminar erfahrt ihr:

- Für wen Einfache Sprache hilfreich sein kann,
- welche Regeln und Empfehlungen es für die Einfache Sprache gibt,
- was Leichte und Einfache Sprache unterscheidet.

Schreiben und sprechen lernt man nur durchs Üben.

Deshalb gibt es vor allem beim zweiten Termin die Gelegenheit zum Austausch über praktische Beispiele und das eigene Schreiben.